

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 281

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATOR 2

Acta.

betreffend

Prämiiung bei Capricien
Concurrenzen.

1835-60

Gefloffen

III Abthlg. No 5.

287

- 1 22/1035.
29/1136. Kurzzeitschrift der jüngsten Tausen zur ungeschlossenen Fortbewahrung, Altklamm 3
- 2 12/1336. Schreiben des in gemündeten Worte zur Aufführung kommen sollen.
- 3 Kurzzeitschrift der Freie u. kalablen Arbeiten.
- 4 1/2 36. Jenseits des Abends, Joseph - sein Drucker - Rom. bildet um Neusschlagung Aufstellung
- 5 Alex. Rud. Gervais in Königsberg u. Fr. Jentel. Ein in Sonderwörter
- 6 31/8. Laemann in Königsberg u. Fr. Jentel sein Dank für auffallige Lobung seiner Jno.
- 7 27/1144. Ludw. Franzen in Danzig spricht seinen Dank aus, daß sein Todum am Königsberg 31/8
- 8 31/336. Viole Schadow, eine Nacht als Aufführung eines eingezugenen Musikanten.
- 9 12/9. J. P. Schmidt gründet über seine zurückgefallene Laute. Rindels v. Grotte
- 10 23/11. Organois Marshall in Danzig bildet um pflichtige Aufzeichnung seiner Gesänge 11/11
- 11 19/6.60. Bach pflegt Musikanten zu Jentel vor. an Josephs Maass
- 12 19/6.60. Bach selbsten.

Die Hauptaufgabe der
Herausgabe von
Büchern
wird die
von uns
für die
Mittelanstalt
für die
allgemeine
Bibliothek
eingetragen:

- No. 1. Motto: *Natura et Arte.* ... *eingetragen.*
2. ... *in magnis voluisse sat non est, sed necessarium.* 22. Febr. 1836
3. ... *Trabella.* 31. —
4. ... *Scholastica.*
5. ... *Stete ratem, Thesau! verosque relabere vonto.* 27. Januar 1836.
6. *Open Motto.* *Die Kaiserin* ... *all. Scans mit Osephus und*
Eps: Tedium laudamus ... 14. febr. ...
7. ... *Die Kaiserin laugsam* ... *auf die Werk zu bringen,*
und zu den uns zu überweisen.
Wenn zu uns, uns bleibt ab uns zu lauden,
Wenn zu uns zu lauden, uns zu lauden.
8. ... *Non laulos Hoppe in Hirschberg* ... *Gottha's Tasse.* 17. febr. —
29. febr. —
9. ... *Die Kaiserin will ich gross nicht ansehn*
Indes wird man den Kaiser nicht immer so ansehn
Die Kaiserin will ich gross nicht ansehn
Die Kaiserin will ich gross nicht ansehn
10. ... *Open Motto, auf Bielefeld* ... *H. A. Praeger.* 7. März —
11. ... *Tous s'elever aux grandes expressions de la musique*
oratoire et imitative il faut avoir une étude parti-
culière des passions humaines, et du langage de la
nature. J. J. Rousseau — 9. März
12. ... *Tentare licet.* 12. März
13. *Open Motto.* *Heinrich der Löwe* ... *auf Königsberg.* 15. März
14. ... *Auf zur Arbeit frisch daran* ... 16. —
15. ... *Ne quid nimis!* ... *auf Köln.* 22. —
16. ... *ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.*
(Bühnenklage von Babels.) ... 23. —
17. ... *J. G. B. 96.* ... 24. —
18. ... *frucht ist das Leben frucht die Kunst.* ...
19. ... *Die Kunst ist das Leben.* (Romeo u. Julia) 31. —
20. ... *E. A. T.*
A. T. E.
T. E. A. ... 1. April.
21. ... *Rüste mich zum ersten Streit,*
Schenke mir Beharrlichkeit,
Dass ich mög' ans Ziel gelangen,
Und dass Kleinstadt dort empfangen. ... 1. April

- No. 22. Motto: Per artes ad astra. Ripudio d' Agara. 1. April 1836.
- 23. - Aber die Seele drückt nur Polyonymia aus. (Schiller)
Ino. Cantate für die Altkommunion nach Samlers Gedicht 1. April.
- 24. - Initiatus nos credimus; in vestibulo haeremus. (Seneca)
(Maria Stuart). 1. April.
- 25. - Was sich nie und nirgend hat begeben,
Das allem lebt ewig im Gesang. (Die Klagende Lese) 1. Apr.
- 26. - P.M. Cäcilie. - - - - - am Cochem am Rhein...
- 27. - Nequaquam frustra. (Das schone Lob.) - 1. Apr.
- 28. - Thirza. - - - - - 31. März.
- 29. - Spät erklingt, und früh erklang,
Glück und Unglück wird Gesang. Gothe. 6. April
- 30. - W.M. 20. 9. April.
- 31. - Ofen motto: Joseph und seine Brüder. 12. -
- 32. - Ars vita longa - Vita brevis. - 29. -
- für zu spät, auch wenn 1. Thier nachgekommen. All. Comp. -
sition, ist ofen Titel, ofen Motto zu einem Gedicht.
von Schiller. N. 3. hat nicht mit concurren können.

Handwritten signature: Hanpe

- Natura et arti. Cantate. Die Allgemeinheit Gottes. Gedicht von Hoffmann.
- In magnis voluisse. In. Was ist ein weltlich vergnügen? Was ist ein weltlich Vergnügen? etc.
- Trabella. Lyrisch. Dramatische Aufführung, Sonnet und Schillers Gedicht von Messina.
- und Elms. Anfang.
- Excholastic. - Lyrisch. Was ist ein weltlich Vergnügen? etc. in Elms. Anfang.
- steete vatem Theron! angestell. Was ist ein weltlich Vergnügen? etc. in Elms. Anfang.
- Die Kaiserin. Tadmum. Laudamus. Was ist ein weltlich Vergnügen? etc. in Elms. Anfang.
- Ich komme langam. Maria Andromeda. Lyrisch. Dramatische Aufführung, Sonnet und Schillers Gedicht von Messina.
- Am F. G. Hoppe. Am F. G. Hoppe. Was ist ein weltlich Vergnügen? etc. in Elms. Anfang.
- Von Namen will ich gern nicht reden. - O! Dank dir, Spitzfeld, gültiger Lüge etc.
- H. H. Praeger. am F. G. Hoppe. Was ist ein weltlich Vergnügen? etc. in Elms. Anfang.
- Pour s'elever aux grande. - Die Lyrische Aufführung.
- tentare licet. - Maria Stuart in Gefangenschaft zu Othello.
- Kam der Bruder wieder. Partitur. Recitativ: Aria in 26 Blättern, singeln. Partitur. 1. April.
- Auf zu Arbeit. Was ist ein weltlich Vergnügen? etc. in Elms. Anfang.
- Nequid nimis. - Was ist ein weltlich Vergnügen? etc. in Elms. Anfang.
- Ut desit vix tam. Heuland. Was ist ein weltlich Vergnügen? etc. in Elms. Anfang.
- J. G. B. 96. - Was ist ein weltlich Vergnügen? etc. in Elms. Anfang.
- Was ist ein weltlich Vergnügen? etc. in Elms. Anfang.
- Die Kunst besteht im Leben. Romes in Julia. 4. Oct.
- E. A. F. - A. F. E. - T. E. A. Ino. Laudamus von K. W. Ramler. Laemann in Königsberg.
- Warte mich zum ersten Streik. - Leben Tod in Freiheit.
- Per artes ad astra. Ripudio d' Agara.
- Aber die Seele drückt nur Polyonymia aus. Ino. nach Samlers Gedicht.
- Initiatus nos credimus. Maria Stuart. x F. Geyer in Berlin.
- Was sich nie und nirgend hat begeben. In Elms. Anfang.
- P.M. Cäcilie. - In Elms. Anfang.
- Nequaquam frustra. Das schone Lob.
- Thirza. - In Elms. Anfang.
- Spät erklingt, was nie erklang. Thirza. Alfred.
- W.M. 20. - In Elms. Anfang.
- Joseph u. seine Brüder. - Rom.
- Ars longa vita brevis. - Rinaldo von Lütke. x F. Geyer in Berlin.

Handwritten signature: Moll's...

In öffentlicher Sitzung der Akademie der Kün.
 ste am 1ten August d. J. belebten Herrn für die
 All. Plume, zu denen auch die von Herr Hofrathen ein,
 gewählte, gefert, sollen in den Wintermonaten zu öffent-
 licher Aufführung durch die Königl. Akademie und Königl. Ka-
 zellen gebracht werden, damit die Feinsinnigsten Kunst- u.
 Fleiß der Kunstliebenden Publikum bekannt werden mögen.

Wenn Herr Hofrathen sich bei ihrer Arbeit zuvörderst
 ersuchen, so pflichtet sich Herr Hofrath, daß es ihnen ge-
 fällig sein möge, dieselben zum October d. J. der Akademie
 der Künste zu obigen Terminen einreichen zu wollen,
 für jeden Mitgliedschaft der Partitur, daß die Akademie ein.

Das Couvert mit vorstehendem Namen der
 Componisten besetzt, daß die Akademie noch an diesem
 mindest, daß es sich ausbittet sein möge, nach Verlauf
 von vier Wochen dasselbe zu öffnen, um den Namen
 der Componisten mit der von der musikalischen
 Section der Akademie nachgekauften Bezeichnung zu öffentlicher
 Kenntniß zu bringen.

Obst also über diesen Gegenstand bis zum 12ten
 September d. J. von demselben Termin bestimmten
 Ablosung ein, so geschieht die Öffnung des Couverts.

Berlin, d. 12ten August 1836.

Die Königl. Akademie der Künste.
 Im Auftrag des Directors,
 Friedrich Schlegel.

Post-Subst
 ex Maria Stuart, Gräfin von
 Orléans.

- ad 1. N^o 20. Jno E. A. T.
 - 3. " 4. Maria Antoinette
 - 2. " 15. Trakt am Grabe
 - 4. " 6. Die Kaiserin ^{andere}
 - 3. " 39. Rinaldo. ^{günst.}
 - 6. " 23. Jno. " Aben in Lahn
 - 7. " 29. König Alfred.
 - 8. " 16. Heubach's Klage.
 - 9. " 19. Romeo u Julia.

Man wünscht die obigen Werke mögen ganz auf die Aufmerksamkeit gelangen
 zu daß die Herausgeber ihre Namen nennen mögen, damit sie keine Druck
 die vollständigen Blätter geliefert werden.

An die Hofbibliothek Direction des Königl. Academie der Wissenschaften
 in Berlin. 7 15
 4 8

Seine Hofbibliothek Direction

wird die beiliegende Liste "Joseph und seine Brüder", welche vom
 Commissionsrat zu der Festsetzung, welche die Hofbibliothek Academie
 der Wissenschaften in Berlin für diesen Gegenstand aufgestellt
 hat, geschickt worden ist, vielleicht einige Tage nach dem letzten d. M.
 eintreffen. Ade Absender bittet aber deshalb gesondert um Verzeihung
 und hofft, daß die Hofbibliothek Direction dieser Arbeit nach der
 Commission geschickten wird, um so mehr, da ich von seinem
 Aufsatze, Rom, kann auch Gelegenheit zu Gebote stand
 als die Hofbibliothek Direction, deren Gang nicht mit Genuß
 zu beenden ist. So sollte endlich zur Befriedigung der Post müssen
 können, so würde aber auch der Hofbibliothek Direction eine
 beiliegende Liste mitgeben müssen, da man in Rom nicht
 für das Ausland funktionieren kann.
 Da es also, sollte seine Arbeit zu spät kommt, um diesen
 Gegenstand, schließlich ist, so hat es in der Hofbibliothek
 nicht wenig die für die Hofbibliothek Direction nicht und
 ist die für die Hofbibliothek Direction

Seine Hofbibliothek Direction

ganz gesondert
 der Commissionsrat des Herrn, Joseph &

Rom 6 März 36.

P.S. Um gütige Befriedigung der beiliegenden Liste
 von Herrn Hofbibliothek Direction wird gesondert
 darauf ist, daß die Hofbibliothek Direction nach gesondert
 I - 1 Befriedigung zu erhalten - außer man der für die Hofbibliothek
 gütigsten Fall eintritt.

unleserlich

Seiner Majestät Königl. Hof-
Capellm. gabe ich mir, die selben in
einem Auffsatze zu Folge, die
Herrn für alle Freieinführung die von mir
componierte Act-Arie

"Hain der Landwörter"

mit dem gesehensamen Samanten zu
übersehen daß ich, nach der Auffgabe, für
ein lauter minnas, dann in einem
verfingelten Gattal beigefügt habe.

Königl. Hof-
Capellm.

1. Die Proben.
2. Proben u. Arie.
3. 26 Blätter, die Hain der
an der Hof. Di. Rungenhagen
gehandelt. 17. März 38

Alexander Rudolph Gervais,
in Königl. Hofcapellm. Hofst.
no. 55.

V-1

9.

au

Ich bin ganz überzeugt, da von mir eine Fälschung
 in der Art, die eine Composition, obgleich, "lais-
 se le bon Dieu" genügt zu sein, und auf
 ganz eine gütige Art hervorgeht, und ich habe
 meine Compositionen, welche ich, zu einem ge-
 lichen.

Mit der vollkommnen Zurechtung habe ich
-Kor nun zu untersuchen alle

Gen: Greifv. Gernung

Prüfung in
7. 19. Oktober 1836.

gang neighbors
Ruddles, Gervae
Munziboi

10

Wangfufu's Great Vindicta!

No 20.

Es hat uns Lander gemacht zu hören, daß Sie und die
resp. Musit. Akademie unsern Tribut (Duo E. A. T. et
seiner officiellen Zusammenkunft) nicht geschehen. Da es
nicht hindert, daß große Hülfe, so ist kein Grund, weil
man Namen als Verfasser können zu ungenügendes
stellen in der Gebrauch, der Sie können oder nur der Co-
position zu machen für gut finden, mit Hingegen an-
gehen. Nur das hier würde ich mir erlauben, daß keine
Rücksicht genommen, da es das was möglich mir ganz einen
Verleger nachlassen müßte. Sobald Sie nicht mehr ge-
braucht wird, bitten ich Sie um die Gutschrift, die
selbige per Post auf meine Adresse gütlich zugesenden.

Wen ich in der Freude der gütigsten Zusage fand.
Nur bitte ich Sie freundlich mit allen Entwürfen
besuchen zu lassen, besonders Herrn & Frau. Herr
Schmidt. Die Erinnerung an diese feierliche Thier
jahr wird mich nicht der Arbeit, die ich unter so vieler
Freude und Anmerkungen zu einer großen Musik

V-4

Freitag 1. Dec: 1844.

18
7⁶
11

Späts u
Auftrag in dem (vollständigen) mit großer Güte und auf alle
und meinem Geist meine Gedanken zu verlieren. Die Kunst
Hollwig hätte ich mich freilich zu verschaffen, Herr Gaspar
Karl in Winkler Lichtenstein, Herr Hof. Ob. Tribunal Rat
u. Wittenfelder, die Herr Meißner in Winkler Rat u.
Kess, Herr Reichardt und was sich sonst meiner
zu erreichen die Güte hat.

Offenbar hätte ich die Darstellung meiner
jüngsten Gasparstein gütigst zu genehmigen, was
ich sehr verbleibe

Off

?

ganz ergebener

Gasparstein

H. Laumann ist
König. Hofrat
an Hofrat in St.

?

Einem hochzuverehrenden kön. Akademie der Kün.
ste versetzte ich nicht, meinen aufrichtigsten, freudigsten
und ganz ergebenden Dank für die Ehre abzugeben,
welche mir dadurch zu Theil geworden ist, dass an
der jüngsten Geburtsstagsfeier von Herrn Hr. Maj. mein
Feldzeug einen so wichtigen Antheil gehabt. Nicht
allein die Wahl dieses Werkes für einen so feierlichen Tag,
sondern auch die mehrfachen glaubwürdigen Ver-
sicherungen von der trefflichen Ausführung, so wie
endlich auch die vortheilhaften Urtheile, welche
zufolge derselben über die Arbeit mir zugesprochen
sind, haben in mir das Vertrauen erzeugt, bei mei-
nem simplen Schaffen ein unrichtiges Ziel
vor Augen gehabt zu haben, und wenn ich allerdings
auch nur mit begründeter Angewohnheit daran denken
darf, dass an jenem Tage Handelsberühmte Hal-
delung der Fiktion der Fein bildete, so beschneidet dabei
nicht nur einigermassen der Gedanke, in dieser
Zusammenstellung zugleich das Anerkennung des Her-
kens zu finden, welches mich stets besetzt hat, jenen
Herrn nachzuweisen, so wie die Kraft gestatten. Und
so fühle ich mich der hochzuverehrenden könig-
lichen Akademie der Künste aufs Innigste für die mir
gewordene so höchst ehrenvoll ausweichende Auf-
merksamkeit.

Gasparstein

anerkennen verpflichtet, verlaube mir zugleich die ganz
 ergebenste Bitte, auchfernerhin eine so schätzbare Günstig-
 keit mir gütigst bewahren zu wollen und myself
 mit der Versicherung der aufrichtigsten und dank-
 barsten Ergebenheit und Verehrung.

Dresden
 d. 27. Nov. 1844.

Ludwig Granzin

18
 13

Herrn der Königl. Academie der Künste
 Die Kunst des Compositors Rinaldo von Goethe
 im Manuscript laienhaft auf einige Zeit zurück
 aufstellen zu lassen, beifolgende findet.

J. P. Schmidt.

Berlin

den 12^{ten} Septembers
 1836.



no 24 12
 Musikal. Comp. Rinald
 mit dem Motto
 Invidiam nos credimus
 in vestibulo haeremus
 also eingetrag.
 Berlin den 31 März 1836.
 Dr. S. Schadow Virens
 der Königl. Academie
 der Künste V-1

V-1

Den Aufgabebogen werden zum pfeilschnellen Durchschneiden der
Aufgaben für die Abtheilungen „rign. W. M. 20.“, land. bei,
liegendes Längsformat, nach dem aufsteigenden.

Kann bilden zu extraction:

An den Angehörigen des St. Marien
Kranken-Hospitals Markell
zu Danzig.

No. 30.
Wasser, feines, edl. Rhenisch
Sperma, gelblich etc.

Den 2^{ten} Febr 1836
zu welchem Zeitpunkt ich die
Fest. in dieses Motto,
Hampy

7-1

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 281

ENDE